

## Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Frei- und Grünflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere im dicht bebauten Talkessel des Rheins ist es für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung, in den Hauptwindlaufzonen keine störenden Planvorhaben zu genehmigen, die lufthygienische Nachteile und die örtliche Zunahme von Hitzestress erwarten lassen. Allein 9 besonders wertvolle und von der städt. Satzung geschützte Bäume sollen dem Projekt zum Opfer fallen. Jeder dieser ausgewachsenen Bäume der gefällt wird, kann im Sommer keinen Schatten mehr spenden und kein CO<sub>2</sub> binden. Jede versiegelte Grünfläche kann nicht mehr als Kaltluftbildungs- oder Regenversickerungsfläche dienen.

## Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

### Sprechen Sie uns an:

Fraktionsvorsitzender  
und Stadtverordneter  
**Marcel Schmitt**  
Martinstr. 32  
53177 Bonn  
Tel.: 0171-3 39 81 43

Stadtverordneter  
**Phillipp Bender**  
Endenicher Allee 70  
53115 Bonn  
Tel.: 0151-58 42 65 77

Stellv. Fraktionsvorsitzender  
und Stadtverordneter  
**Johannes Schott**  
Haager Weg 17  
53127 Bonn  
Tel.: 0151-58 42 65 76

Bezirksverordneter  
**Peter Kern**  
Goetheallee 37  
53225 Bonn  
Tel.: 0228-47 40 69

# BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

[www.bbb-im-rat.de](http://www.bbb-im-rat.de)

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,  
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: [bbb.fraktion@bonn.de](mailto:bbb.fraktion@bonn.de)  
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

# BBB

**Bürger Bund Bonn**  
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

## Wir informieren Sie:

## Einleitungs- sowie Offenlagebeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6522-1 'Didinkirica'



**Nutzen Sie Ihre Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung!**

## Draufsicht Plangebiet Rot umrandet: Bauflächen der Zusatzbauten



## Südansicht von der Straße Rosental Blau umrandet: Bestandsbauten



Südansicht Baukörper I - III (Rosental)

Die vollständigen Beratungsunterlagen finden Sie im Internet unter:  
<http://www2.bonn.de/buergerbeteiligung/detailblatt.asp?zaehler=532>

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auf Vorschlag von Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan (CDU) hat der Planungsausschuss am 3. Mai 2017 gegen das Votum der **BBB**-Fraktion beschlossen, dem Antrag der Wohnbau GmbH auf Einleitung des Planverfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (Nr. 6522-1) für das Gebiet zwischen den Straßen Am Römerkastell, Graurheindorfer Straße und Rosental zu entsprechen und den Plan öffentlich auszulegen. Mit der damit beabsichtigten Baurechtsänderung soll die in den 1970er-Jahren entstandene Wohnanlage Didinkirica nach dem Willen des Investors durch drei Zusatzbauten mit teils bis zu 7 Vollgeschossen baulich verdichtet werden. Wir haben erhebliche Bedenken gegen das Vorhaben, mit dem die bestehende Anzahl von 177 Wohneinheiten um fast 30% auf ca. 227 erhöht und teilweise eine gewerbliche Nutzung ermöglicht werden soll:

- Die heute schon vorherrschende Situation des Lokalklimas verbietet zusätzliche Bauten, die die Winddurchlässigkeit der Bestandsbauten beeinträchtigen. Gerade im dicht besiedelten und klimatisch belasteten Innenstadtbereich bedeutet jeder Verlust von Frischluftschneisen eine erhebliche Verschlechterung für die betroffenen Anwohner.
- Für das Vorhaben sollen 16 Bäume abgeholzt werden. Deren heutigen Beitrag zur örtlichen Sauerstoffbildung und Luftreinigung können die dafür vorgesehenen 14 Ersatzpflanzungen - wenn überhaupt - erst in Jahrzehnten kompensieren.
- Statt der nach Landesbauordnung notwendigen 228 PKW-Stellplätze sollen nur 207 Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Eine weitere Verschärfung der ohnehin angespannten Stellplatzsituation im Umfeld ist vorprogrammiert.
- Das Vorhaben soll über dem römischen Legionslager „Castra Bonnensis“ aus dem 1. Jh. n. Chr. errichtet werden, für das die Eintragung als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes in Rede steht. Im Bereich des für die Geschichte Bonns bedeutsamen Bodendenkmals sollte nicht mehr gebaut werden.

Wenn Sie unsere Vorbehalte teilen oder andere Einwände hegen, haben Sie Gelegenheit, Ihre Bedenken gegen die Planung während der Offenlage schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Die Offenlage der Pläne erfolgt **bis zum 30. Juni 2017, Mo.-Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr** (Mo. und Do. zusätzlich bis 18.00 Uhr) im **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Stadthaus, Berliner Platz 2, Aufzug 2, Etage 6B**

Eingaben per E-Mail sind zulässig. Bitte beachten Sie: Betroffene sind im weiteren Verfahren nur klageberechtigt, wenn sie ihre Bedenken während der Offenlage geltend gemacht haben.

Ihr **Bürger Bund Bonn**  
Fraktion im Rat der Stadt Bonn